

unaufhalt-
en, in einer
u. Er macht
zonen-Strom

umt er einen
1,265 Me-
geographische
der äußersten
Zuflüsse des
östliche Ebene
Bebhung von
Appalachian
100 Meilen
in der Länge
Obgleich der
nd der weiße
kein Gewässer
kene Baum-
stellung, welche
Arkansas und
i so oft die
unterhalb der
von New-
Anlagen der
romantik auf
en Städtchen
ts bieten die

Überschwemmungen des Mississippi.

Die hohen Fluthen, denen der Missouri unterworfen ist, sind wegen ihrer langen und gleichmäßigen Dauer merkwürdig; ein Umstand, der die Binnenschiffahrt sehr begünstigt. Mit einem Blicke nach jenen Gegenden, aus welchen die Gewässer kommen, ersieht man, daß die Flüsse zu verschiedenen Jahreszeiten sehr anschwellen müssen. Es ist ferner augenscheinlich, daß bei dem Aufgang des Eises das Wasser allmählig die Strömung anschwillt, wenn, wie es bei dem Mississippi der Fall ist, der Fluß von dem Pole nach dem Äquator fließt. Ähnliche Bemerkungen lassen sich auf den Ohio und den Arkansas anwenden, so daß während die Fluthzeit anhält, hoher Wasserstand eintritt, während zur andern Zeit der Wasserstand ein sehr gemäßigter ist. Der rothe Fluß tritt gewöhnlich im März oder Anfangs April über. Die Fluth des Arkansas, des Ohio und des oberen Mississippi beginnt Anfangs April und dauert bis Mitte Juni. Die Missouri-Fluth kommt 8 bis 14 Tage vor der oberen Mississippi-Fluth an St. Louis M° vorüber und die Strömung gleicht Wochenlang einem ungeheuern gescheitertem Holzfloss. Vom Juli an fällt das Wasser bedeutend und hat Ende August seinen niedrigen Stand erreicht, welcher in trockenen Sommern der Art ist, daß alle Nebenflüsse des Mississippi und Missouri für Dampfschiffe unsfahrbare werden und die meisten Quellen und Bäche sich trocken legen.

Gestaltung des Landes.

Das Mississippi-Fluß-Gebiet zerfällt in 3 natürliche Unterabtheilungen: In das Waldband oder schweres Holzland, zerrissen, unbrauchbares Gestripp (Barrens) und Prairien. Das Werk- und Nutzholz ist in diesem Gebiet in grossem Überfluß vorhanden. Es enthält Eichen von verschiedener Gattung, schwarze, roth und weiße Wallnuss-Bäume, verschiedene Eschen-Arten, Ulmen, Ahorn, Akazien-Sorten, Birken, verschiedene Nusssorten, Linden, Baumwollbäume, weiße und gelbe Fichten, Peccan, Maulbeerbäume, Platanen, Buchsbäume, Sassafras, Persimmen und verschiedene andere Arten. Das Unterholz besteht vorzüglich aus Redbud, Paw-paw,